

Verordnung zur Aufhebung der Ersten Verordnung zur Änderung der Vierten Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund des § 13 Abs. 1 und 3 der Elften Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (Elfte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - 11. SARS-CoV-2-EindV) vom 25. März 2021 (GVBl. LSA S. 104) i.V.m. §§ 32, 28 Abs. 1, 28a Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 20.07.2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Fortgeltung der die epidemische Lage von nationaler Tragweite betreffenden Regelungen vom 29. März 2021 (BGBl. I S. 370) wird verordnet:

§ 1

Die Stadt Halle (Saale) stellt gemäß § 13 Abs. 1 und 3 der 11. SARS-CoV-2-EindV für ihr Stadtgebiet fest, dass innerhalb eines Zeitraums von sieben Tagen die Rate der Neuinfektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 kumulativ den Wert von 200 je 100.000 Einwohner unterschreitet und diese Inzidenz mindestens über einen Zeitraum von fünf Tagen, seit dem 4. April 2021, andauert.


§ 2

Die Erste Verordnung zur Änderung der Vierten Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale) vom 2. April 2021, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 2. April 2021 wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 10. April 2021 in Kraft.

Stadt Halle (Saale), den 9. April 2021

i.V. 

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister



Begründung:

Die Erste Verordnung zur Änderung der Vierten Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale) vom 2. April 2021, in der Ausgangsbeschränkungen angeordnet wurden, wird aufgehoben, weil nach der Veröffentlichung des Robert Koch-Instituts auf der Seite https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Fallzahlen_Archiv.xlsx?sessionid=73CE7B4D35EC853EC486525A468C435E.internet101?blob=publicationFile innerhalb eines Zeitraums von sieben Tagen die Rate der Neuinfektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 kumulativ den Wert von 200 je 100.000 Einwohner nicht überschreitet und diese Inzidenz mindestens über einen Zeitraum von fünf Tagen, seit dem 4. April 2021, andauert.